

Maiaufruf 2021

München, 01. Mai

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen der CSA,**

der Tag der Arbeit ist in diesem Jahr ein Tag, an dem wir zurück und nach vorne blicken. Wir blicken zurück auf eineinhalb Jahre Pandemie, die unsere gewohnte Welt an entscheidenden Stellen verändert hat. Wir trauern um uns nahe Menschen, die eine Infektion mit dem Corona-Virus nicht überstanden haben. Und wir sorgen uns um all diejenigen, die die Krise wirtschaftlich und privat hart getroffen hat. Wir blicken aber auch nach vorne! Die Krise hat uns nicht nur Probleme aufgezeigt, sondern uns auch herausgefordert, schnell Lösungen zu finden. Wir haben in der Arbeitswelt neue Möglichkeiten bekommen und Chancen ergriffen. Dieser 1. Mai 2021 soll für uns Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein Tag sein, an dem wir mit den Erfahrungen der schmerzlichen Zeit hinter uns, tatkräftig und zuversichtlich in die Zukunft dieses Jahres gehen!

Die neue Arbeitswelt ist ein zentrales Thema der CSA. In fast allen Branchen hat sich die Telearbeit als das Mittel des Infektionsschutzes nachhaltig etabliert. Das Homeoffice kennt viele Vorteile und sei es nur der Wegfall des täglichen Pendelns. Die Arbeit von Zuhause darf aber nicht zu Lasten des Arbeitnehmers gehen. Wir setzen uns ein für eine gesetzliche Regelung der Telearbeit, für klare Maßgaben für den Arbeitgeber bei der Ausstattung eines Heimarbeitsplatzes sowie für einen ausgeweiteten Arbeitsschutz. Homeoffice darf nicht zur Überforderung oder zur Selbstausbeutung der Arbeitnehmer führen. Insgesamt sehen wir eine Vorbildfunktion von Großunternehmen und des öffentlichen Dienstes. Wir stehen ein für Arbeit 4.0 zu fairen Regeln!

Steuerliche Entlastungen sind jetzt und insgesamt in der Folge der Covid-19-Pandemie angezeigt! Ebenso muss der steuerliche Freibetrag angehoben werden, wie auch der Arbeitnehmer-Pauschbetrag. Die steuerliche Homeoffice-Pauschale muss zusätzlich zum Pauschbetrag genehmigt werden. Insgesamt müssen wir zu echten Entlastungen von Familien und geringen Einkommen gelangen. Hier ist die Steuerentlastung der entscheidende Punkt. Gleichzeitig ist es vonnöten die Möglichkeiten zur Vermögensbildung zu fördern und auszubauen. Wir stehen für ein für ein solides, zufriedenes Leben. Hierzu bedarf es eines guten Auskommens und der Möglichkeit sich aus eigener Kraft etwas schaffen zu können!

Wir brauchen Verlässlichkeit in der Altersvorsorge! Daher wollen wir das umlagefinanzierte Rentensystem weiter stärken. Die Grundrente ist ein wichtiger Baustein zur Alterssicherung und zur Anerkennung der Lebensleistung. Darüber hinaus bedarf es aber der Ergänzung durch die betriebliche und private Altersvorsorge. Wir treten dafür ein, dass Vorsorgeprodukte nicht zu den finanziellen Lasten der Vorsorgenden gehen! Vermittlungs- und Transaktionskosten müssen niedrig gehalten werden. Im Bereich der Kindererziehungsleistungen gilt für uns die klare Forderung: völlige Gleichstellung bei der Mütterrente. Auch hier muss die Würdigung der Lebensleistung für unsere Gesellschaft an erster Stelle stehen. Erwerbsminderungsrentner wollen wir dadurch unterstützen, dass die 2014 und 2019 eingeführten Regelungen auf Bestandsrentner übertragen werden. Der Lebensabend darf nicht zur Sorgenfalle werden, daher stehen wir ein für tragfähige Verbesserungen.

Die Pflege und die pflegenden Berufe verdienen nicht nur mehr gesellschaftliche Wertschätzung, sondern in allererster Linie mehr wirkliche Verbesserungen! Sei dies der Fall bei der Entlohnung, bei der Einführung von Tarifverträgen oder klarerer und verbesserter Personalbemessungskriterien. Alle Maßnahmen müssen zum Ziel haben, die Berufsbilder attraktiver zu gestalten, die Pflegenden spürbar zu entlasten und die Situation in der Pflege nachhaltig zu entspannen. Jeder Mensch kann pflegebedürftig werden. Wir setzen uns ein, dass unsere Arbeitnehmer in der Pflege mit gleicher Wärme und Herzlichkeit ihrem wertvollen Beruf nachgehen können und

möchten! Gleiches gilt für die Angehörigen, die ihre Nächsten privat pflegen. Die intensive Zeit der Pflege ist nicht leicht. Wir setzen uns auch hier für gezielte Entlastungen ein.

Wir in der CSA sind der soziale Anwalt der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer! Als sozialer Verband der CSU sind es besonders wir, die in der Verantwortung stehen für Probleme Lösungsansätze anzubieten und zusammen mit unseren Mandats- und Funktionsträgern für spürbare Veränderungen zu arbeiten. Sie können dabei selbst mitwirken! Wir laden Sie dazu ein, an unserer großen Zukunftswerkstatt „Rente, Pflege, Homeoffice“ mitzuwirken. In den einzelnen Werkstätten können Sie Ihre Ideen, Gedanken und Ansätze einbringen. Sie erhalten von uns hierzu in Kürze eine Einladung und freuen uns auf Ihre zahlreiche Mitwirkung!

Zu diesem 1. Mai wünschen wir Ihnen persönlich alles Gute! Bleiben Sie gesund und zuversichtlich. Die CSA ist Ihr Partner und wir sind stolz, dass Sie sich für die Arbeits- und Sozialpolitik in der CSU so tatkräftig einsetzen!

Herzlichst

Ihr

Dr. Volker Ullrich, MdB
Landesvorsitzender der CSA